

Dr. Ulrike Enke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Drittmittel-Projekt Behring-Nachlass)

Emil-von-Behring-Bibliothek, Arbeitsstelle für Geschichte der Medizin der
Philipps-Universität Marburg
Bahnhofstraße 7
35037 Marburg



Kontakt:

Tel. 06421/28-65424 oder 28-67088 (Skr.)

Fax: 06421/28-67090

Email: ulrike.enke@staff.uni-marburg.de

Wissenschaftliche Bearbeiterin des Drittmittel-Projekts „Erschließung, Digitalisierung und Bereitstellung des Nachlasses von Emil von Behring im Internet“

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG / LIS)

Laufzeit: 01.08.2009 bis 28.02.2013

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/evbb/behring-digital

Forschungsschwerpunkte:

Erschließung des Nachlasses Emil von Behrings; Anatomie- und Embryologiegeschichte mit Schwerpunkt 18. Jahrhundert (Samuel Thomas Soemmerring); Regionalstudien zur hessischen Medizin; Institutionengeschichte und Biographik, Krankheitsbekämpfung und Serumforschung im Umfeld Emil von Behrings

Lehre im SS 2012:

„Tote Objekte – lebendige Geschichte(n)“ – Wahlpflichtkurs für Medizinstudenten im 4. Semester (gemeinsam mit Kornelia Grundmann)

Sprechstunden: mittwochs nach Vereinbarung (Tel.: 28-65424)

Veröffentlichungen der letzten Jahre (in Auswahl):

Aktuelle Publikationen:

Zu Behring:

Behrings Briefe neu gelesen. Zum Briefnachlass Emil von Behrings im Behring-Archiv in Marburg, in: I. Sahmland, K. Grundmann (Hg.): Perspektiven der Medizingeschichte Marburgs. Neue Studien und Kontexte. Darmstadt, Marburg: Hessische Historische Kommission, 2011, S. 103-127.

Schüler und Kollegen – Emil von Behrings Zusammenarbeit mit Shibasaburo Kitasato und Taichi Kitashima im Spiegel ihrer Briefe, in: Andreas Mettenleiter (Hg.): Japan – Siebold –

Würzburg. 25 Jahre Siebold-Gesellschaft – 15 Jahre Siebold-Museum. Würzburg 2010, S. 175-187.

Emil von Behring: „Beste Grüße Dein P. Ehrlich“. Zum Marburger Briefnachlass des großen Forschers, in: Deutsches Ärzteblatt, Jg. 106 (2009), Nr. 51–52, 2557-2558 (gemeinsam mit Christoph Friedrich und Kornelia Grundmann) <http://www.aerzteblatt.de/pdf.asp?id=67201>.

zu weiteren Themen:

Delegierte Erinnerung. Zur 400-Jahr-Feier der Medizinischen Fakultät der Universität Gießen. Gedanken und Erfahrungen, in: H.-U. Lammel, G. Bock (Hg.): Wie schreibt man Rostocker Universitätsgeschichte? (= Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte 18), Rostock 2012, S. 55-68.

Embryologie und Fehlbildungslehre im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Präparate aus der Sammlung des Museum Anatomicum, in: K. Grundmann, G. Aumüller (Hg.): Das Marburger Medizinhistorische Museum Anatomicum. Geschichte und Ausstellungsgegenstände (= Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur 98), Marburg 2012, S. 97-118.

„Leichen für die Anatomie“ – Samuel Thomas Soemmerrings Arbeitsbedingungen in Kassel, in: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel 14/ 3, Kassel 2010, 241-256.

[Zur vollständigen Liste der Publikationen](#)